

# RatSWD.

Rat für Sozial- und  
WirtschaftsDaten

Forschungsdaten@RMU  
virtuell, 30.10.2025

## Datentreuhänder für die Wissenschaft – Anforderungen an ein Forschungsdatengesetz

Dr. Daniel Vorgrimler

Stellvertretender Vorsitzender des RatSWD



# Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten



- seit 2004 unabhängiger Beirat der Bundesregierung
- 10 durch Wahl vorgeschlagene Mitglieder aus der Wissenschaft und 10 Mitglieder der Datenproduktion (Wahl alle 3 Jahre)

## Aufgaben

- strategische Weiterentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur
- Interessenvertretung von Datenproduzierenden und -nutzenden
- Beratungsfunktion für Politik und Wissenschaftsinstitutionen
- Akkreditierung und Evaluation der Arbeit von Forschungsdatenzentren (FDZ)

# Warum Daten (bereitstellen)?

**tagesschau** Sendung verpasst?

Startseite > Inland > Gesellschaft > Armutsbilanz des Paritätischen Gesamtverbands: Arme Menschen werden ärmer

Paritätischer Gesamtverband

**Arme Menschen werden ärmer**

Stand: 29.04.2025 19:30 Uhr

Die Lage von armen Menschen in Deutschland wird immer schlechter: immer weniger Geld zur esregierung in der Pflicht. er leisten, weil sie in den haben. Der Paritätische egten jährlichen Armutsbilanz

**Fachkräftemangel**

**So sehr ist Deutschland auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen**

Pisa-Studie für Erwachsene

## Deutsche sind in Mathe, Lesen und Problemlösen nur gutes Mittelmaß

Wegen mäßiger Pisa-Ergebnisse von Deutschlands Schülerinnen und Schülern sorgen sich viele Eltern um die Zukunft ihres Nachwuchses. Eine neue Studie zeigt: Erwachsene sind hierzulande bei Kernkompetenzen auch nicht überragend.

Von **Armin Himmelrath**  
10.12.2024, 13:29 Uhr

PRESSEMITTEILUNG · 30.08.2023

### Bundeskabinett beschließt Nationale Datenstrategie

Mehr Wettbewerbsfähigkeit durch eine zukunftsfähige Datennutzung für Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und öffentliche Verwaltung

Das Bundeskabinett hat heute die neue Nationale Datenstrategie beschlossen, die gemeinsam vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) vorgelegt wurde. Die Strategie mit dem Titel "Fortschritt durch Datennutzung – Strategie für mehr und bessere Daten für neue, effektive und zukunftsweisende Datennutzung" knüpft an die zuvor bestehende Nationale Datenstrategie an und entwickelt diese weiter.

**Nancy Faeser**, Bundesministerin des Innern und für Heimat: "Mehr verfügbare Daten, bessere Daten und eine intelligente Datennutzung – das ist der Dreiklang unserer neuen Datenstrategie, die auf alle Politikbereiche ausstrahlen soll. Mit mehr verfügbaren und mit hochwertigeren Daten gewinnen wir Erkenntnisse für Innovation und Fortschritt. Ein demokratisierter Zugang zu Daten begrenzt die Macht der großen Unternehmen und führt zu besserer Kontrolle staatlichen Handelns. Ein einfacher Zugang zu Daten dient der Gerechtigkeit und der Inklusion." Aber vor allem sind aussagekräftige Daten Grundlage für gute und nachhaltige politische Entscheidungen."

### Vierter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

## Klimawandel trifft Frauen besonders hart

Das Kabinett hat den Vierten Gleichstellungsbericht beschlossen. Er verdeutlicht, dass der Klimawandel besonders Frauen trifft. Außerdem gibt er Empfehlungen zur gleichstellungsoorientierten Gestaltung der ökologischen Transformation in Deutschland.

Mittwoch, 12. März 2025 · 1 Min. Lesedauer

Z Plus | Regierungsbildung USA Ukraine | Politik Wirtschaft Meinung Panorama Sport München

Jetzt a

Politik > Bundesregierung > Mindestlohn: der Krach um die 15 Euro

Mindestlohn

## Wie wird der Mindestlohn eigentlich berechnet?

14. April 2025, 16:19 Uhr | Lesezeit: 3 Min. | 3 Kommentare

Wirtschaftswachstum

## Ifo Institut halbiert Wachstumsprognose für 2025

Im Winter hatte das ifo Institut für dieses Jahr 0,4 Prozent Wachstum vorhergesagt, jetzt senkt das Institut seine Erwartungen. Die Prognose für 2026 ist kaum besser.

Aktualisiert am 17. März 2025, 11:23 Uhr Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, dpa, Reuters, gle



Sechs Millionen Arbeitnehmer werden nach DGB-Schätzungen in Deutschland zum Mindestlohn beschäftigt. (Foto: Sebastian Kahnert/dpa)

**Die Koalition ist noch gar nicht im Amt, schon kracht es beim Mindestlohn. Kommen die 15 Euro oder nicht? Der Koalitionsvertrag ist eigentlich eindeutig – doch entscheidend ist etwas anders.**

# Warum braucht die Forschung bessere Daten?

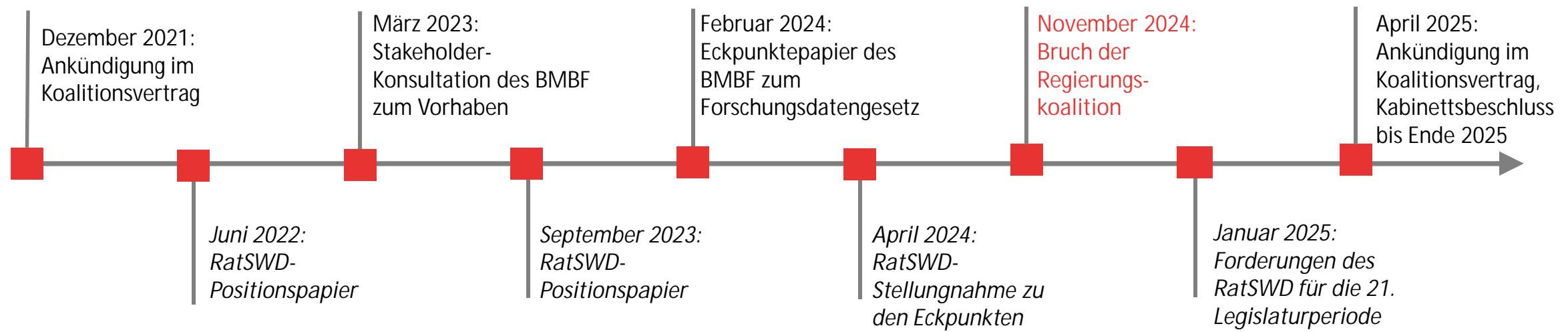
- Politik muss auch in Krisen gut informiert handeln (Corona, Gaspreise, Inflation)
- (Mikro-)Daten liegen oft in Silos und sind nicht verknüpfbar → Daten sollten verknüpfbar sein, denn gesellschaftliche Problemlagen sind komplex
  - Keine bereichsübergreifende Datenverknüpfung
  - Viele einzelgesetzliche Regelungen, veraltetes Bundesstatistikgesetz (BStatG)
  - Kein ermöglichernder Datenschutz
  - Veraltete Datenzugänge
- keine international wettbewerbsfähige Forschung

# Welche Rolle spielt das Forschungsdatengesetz?

- Initiative der Ampelregierung (2021 – 2025), jetzt Bestandteil des Koalitionsvertrags von CDU/CSU und SPD
- Eckpunkte des BMBF (Februar 2024)
  - Schaffung eines Micro Data Centers zur Öffnung, Vereinfachung und Erweiterung des Zugangs zu öffentlichen Daten
  - Erstellung von Verknüpfungsmöglichkeiten für Daten
  - Forschungskonformer Datenschutz, der die besonderen Bedürfnisse der Forschung berücksichtigt
  - Verbesserung der Auffindbarkeit von Forschungsdaten
  - Zielgruppe: sowohl öffentliche als auch private Forschungseinrichtungen

Quelle: <https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/DE/gesetze/forschungsdatengesetz/sonstige/Eckpunktepapier.pdf?blob=publicationFile&v=3>

# Forschungsdatengesetz



# Forschungsdatenzentren (FDZ)

Der RatSWD unterstützt das Modell der Forschungsdatenzentren (FDZ), das der Wissenschaft einen flexiblen und umfangreichen Zugang zu sensiblen Daten ermöglicht.

Ein dezentrales Netzwerk von 39 vom RatSWD akkreditierten FDZ ermöglicht einen kostengünstigen und einfachen Zugang zu einer Vielzahl von Forschungsdaten.

## Verfügbare Daten:

FDZ stellen insbesondere Daten zu folgenden thematischen Schwerpunkten zur Verfügung:

- Arbeit, Beruf & Arbeitsmarkt
- Bildung
- Familie, Kinder & Jugendliche
- Gesundheit
- Individuum & Persönlichkeit
- Migration
- Politik & gesellschaftlicher Zusammenhalt
- Raumbezogene Informationen
- Wirtschaft & Finanzen
- Amtliche Statistiken & Registerdaten
- Qualitative & quantitative Datentypen

# Was verstehen wir unter sensiblen Daten?

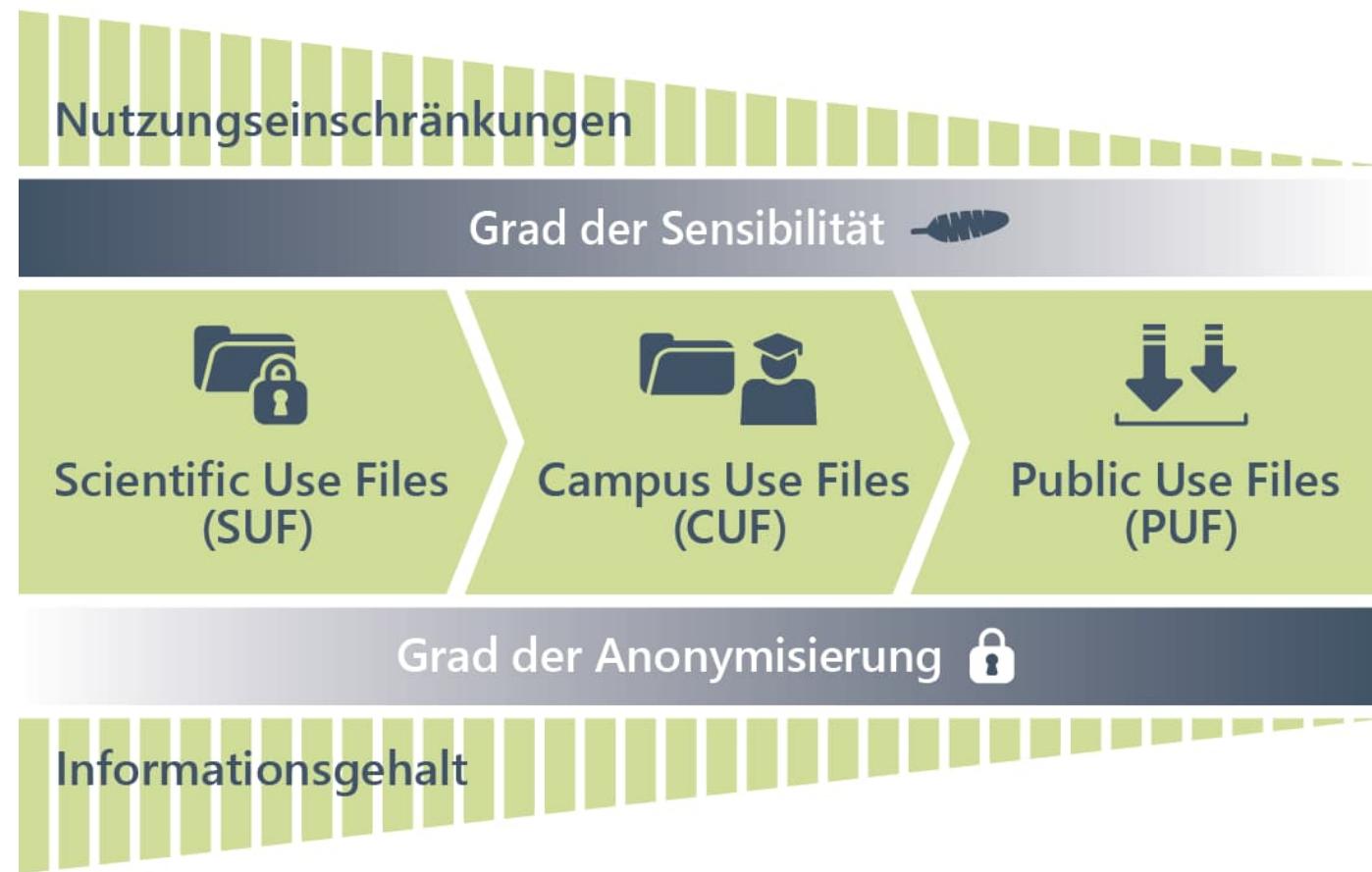
Mit sensiblen Daten (im Sinne von schützenswerten Daten) meinen wir allgemein alle Arten von Informationen, die vor unberechtigter Offenlegung geschützt sind.



Der Begriff umfasst eine Vielzahl von Kategorien, darunter personenbezogene Daten, Geodaten, Finanz-, Gesundheits- oder Geschäftsinformationen.

- ▶ insbesondere Forschungsdaten mit Bezug auf Personen, Haushalte und/oder Betriebe bzw. Unternehmen

# Nutzungsorientierter und datenschutzkonformer Datenzugang



# Akkreditierte Forschungsdatenzentren (FDZ)



vom  
**RatSWD**   
 akkreditiertes  
 Forschungsdatenzentrum

# Akkreditierungskriterien

Für eine Akkreditierung durch den RatSWD müssen Forschungsdatenzentren (FDZ) fünf Pflichtkriterien erfüllen.

- P1) Das FDZ-Angebot muss sensible Daten beinhalten, die originär sind und einen erkennbaren Mehrwert für die vom RatSWD vertretenen Disziplinen bieten.
- P2) Das FDZ muss geeignete Vorkehrungen getroffen haben, um den Schutz und die Sicherheit der sensiblen Forschungsdaten unter bestmöglicher Berücksichtigung der Forschungsinteressen zu gewährleisten.
- P3) Das FDZ muss eine qualitätsgesicherte Aufbereitung und Dokumentation des Datenangebots inklusive eines Mindestmaßes an datenspezifischen Serviceleistungen sicherstellen.
- P4) Das FDZ muss über die institutionellen Voraussetzungen für ein operatives Geschäft verfügen.
- P5) Das FDZ muss zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens fünf Verträge o. Ä. mit externen Datennutzenden nachweisen können.

# FDZ: Kennzahlen 2024



# Anforderungen an ein Forschungsdatengesetz

- Bereichsübergreifende Verknüpfung von Datensilos ist zur Beantwortung von Forschungsfragen notwendig
- Dafür braucht es einen Datentreuhänder, der die zusammengeführten Daten verschiedener Anbieter bereitstellt und das Angebot der bestehenden FDZ ergänzt
  - Aufgaben der FDZ bleiben unberührt, enge Vernetzung

# Anforderungen an ein Forschungsdatengesetz

- Daten sollten über einen Remote Access für Forschende bereitgestellt werden → sowohl für existierende FDZ, neu zu gründende FDZ als auch ein Datentreuhänder
- Ohne ein Forschungsdatengesetz verliert die Forschung in Deutschland weiter Anschluss an internationale Standards und Politik hat keine gute Evidenz als Basis für Entscheidungen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Kontakt

Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten  
Geschäftsstelle

[office@ratswd.de](mailto:office@ratswd.de)

+49 30 25491-820

Follow us on BlueSky

<https://bsky.app/profile/ratswd.bsky.social>

... Mastodon

<https://wisskomm.social/@ratswd>

... and LinkedIn!

<https://de.linkedin.com/company/ratswd>

